– Die Lokale Zeitung –
NACKENHEIM Nr. 10/2009

Fantasievolle und kreative Vorstellung

Förderverein der Grundschule finanziert Kindermusical „Ritter Rost"

NACKENHEIM – Da hatten sich die Verantwortlichen des Fördervereins der Nackenheimer Grundschule etwas Nettes einfallen lassen. Mit den Spenden der Mitglieder finanzierten sie für alle Grundschulkinder die Musicalaufführung „Ritter Rost" gespielt von den Kammerpuppenspielen Bielefeld. In seiner kurzen Ansprache bedankte sich Rektor Daniel Römer für das Sponsoring des Fördervereins und wünschte allen Zuschauern viel Spaß.



Gespannt verfolgen die Nackenheimer Grundschüler die Aufführung des Figurentheaters.
Foto: Gaby Grünen

In diesem Teil des Kinderzimmerkults geht es um den Ritter Rost, der mit seinem Drachen Koks und dem Burgfräulein Bö auf seiner eisernen Burg wohnt. Am liebsten trinkt er Altöl und sein Lieblingsgericht sind kandierte Büroklammern. Eines Tages taucht die Hexe Verstexe auf und schenkt dem Hausherrn eine Spieluhr. Als Gegenleistung möchte sie den Drachen mitnehmen. Sie braucht ihn für die Zubereitung ihrer Stinkesockensuppe. Koks kann fliehen, Ritter Rost wird in einen Blechfrosch verwandelt. Auf seiner Flucht begegnet der Drache zwei Räubern (4711 und 08/15), die ihn an die Hexe verkaufen wollen. Kaum hat er sich aus dieser Lage befreit, trifft er in einem Hafen auf Piraten, die ihm zwar versprechen ihn nach Amerika mitzunehmen, ihn aber ebenfalls an die Hexe verkaufen wollen. Der Smutje hilft ihm mit einem Floß. Im Wasser lauern schon die Haie ... Schließlich landet er in einem Schloss ... Die Schlossherrin ist ausgerechnet die Hexe. Mittlerweile sind der Blechfrosch-Rost und das Burgfräulein Bö auf der Suche nach ihrem Drachen ebenfalls im Schloss gelandet. Dem Drachen gelingt es, die Hexe zu überlisten, so dass sie am Schluss sich selbst in einen Vogel verwandelt hat. Der Blechfrosch wird wieder zum Ritter und alle freuen sich.

Zwischendurch gibt es immer wieder Songs, die die Kinder zum mitsingen und klatschen animieren. Nach 65 Minuten ist das Musical zu Ende. Die Kinder spenden tosenden Applaus. Ihnen hat es gefallen. Bemerkenswert die fantasievollen Kulissen und kreativen Figuren. Clara und Catherine (beide 7 Jahre) haben vor allem die Hexe imponiert und das Burgfräulein. Der Ritter hat insbesondere den Jungs gefallen. Und die Eltern durften sich anschließend beim Mittagessen bestimmt die begeisterten Erzählungen ihrer Kinder anhören.

ggr